

## SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT (A)

### 1. LESUNG (Apg 8,5-8.14-17)

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Philippus aber kam in die Hauptstadt Samariens hinab und verkündigte dort Christus. Und die Menge achtete einmütig auf die Worte des Philippus; sie hörten zu und sahen die Wunder, die er tat. Denn aus vielen Besessenen fuhren unter lautem Geschrei die unreinen Geister aus; auch viele Lahme und Krüppel wurden geheilt. So herrschte große Freude in jener Stadt. Als die Apostel in Jerusalem hörten, daß Samarien das Wort Gottes angenommen hatte, schickten sie Petrus und Johannes dorthin. Diese zogen hinab und beteten für sie, sie möchten den Heiligen Geist empfangen. Denn er war noch auf keinen von ihnen herabgekommen; sie waren nur auf den Namen Jesu, des Herrn, getauft. Dann legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfangen den Heiligen Geist.

### ZWISCHENGESANG (Ps 66)

Jauchzet zu Gott, alle Lande,  
Spielt zum Ruhm seines Namens!  
Verherrlicht ihn mit Lobpreis!  
Sagt zu Gott: «Wie ehrfurchtgebietend sind deine Taten

Alle Welt bete dich an und singe dein Lob,  
sie lobsinge deinem Namen!  
Kommt und seht die Taten Gottes!  
Staunenswert ist sein Tun an den Menschen:

Er verwandelte das Meer in trockenes Land,  
sie schritten zu Fuß durch den Strom;  
dort waren wir über ihn voll Freude.  
In seiner Kraft ist er Herrscher auf ewig

Ihr alle, die ihr Gott fürchtet, kommt und hört;  
ich will euch erzählen, was er mir Gutes getan hat.  
Gepriesen sei Gott; denn er hat mein  
Gebet nicht verworfen und mir seine Huld nicht entzogen.

**2. LESUNG (1 Petr 3, 15-18)**

Lesung aus dem ersten Brief des Petrus.

Haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn, heilig! Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt; aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen. Dann werden die, die euch beschimpfen, weil ihr in (der Gemeinschaft mit) Christus ein rechtschaffenes Leben führt, sich wegen ihrer Verleumdungen schämen müssen. Es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse. Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, er, der Gerechte, für die Ungerechten, um euch zu Gott hinzuführen; dem Fleisch nach wurde er getötet, dem Geist nach lebendig gemacht.

**EVANGELIUM (Joh 14, 15-21)**

Evangelium nach Johannes.

Jesus sagte zu seinem Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, sondern ich komme wieder zu euch. Nur noch kurze Zeit, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und weil auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.